

Wirtschaftsplan 2015 Abfallwirtschaftsbetrieb (Entwurf)

Ergänzung zur Anlage 2 zu Kreistagsdrucksache Nr. 111/2014

Folgende Seiten sind auszutauschen:

- Seite 1 (Beschluss des Wirtschaftsplanes)
- Seite 7, 9 + 10 (Lagebericht)
- Seite 16 (Erfolgsplan – Zusammenstellung)
- Seite 18 (Erfolgsplan – AEV)
- Seite 20 (Vermögensplan)
- Seite 28 (Finanzplan)
- Seite 40 + 41 (Entwicklung der Nachsorgerückstellungen)

ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

des Landkreises Böblingen

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

Aufgrund von § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Böblingen vom 25. November 1991 in der Fassung vom 01. September 2014 und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Kreistag des Landkreises Böblingen für das Wirtschaftsjahr 2015 folgenden Wirtschaftplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2015 werden festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils	61.802.300 EURO	
--	-----------------	--

2. Im Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils	12.466.800 EURO	
--	-----------------	--

3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von

0 EURO

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

0 EURO

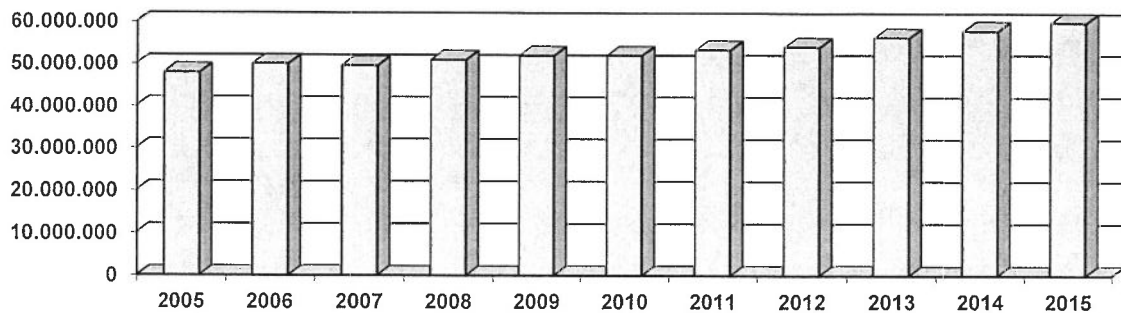
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von

10.000.000 EURO

Böblingen, den 19.12.2014

Bagin
Werkleiter

Geplante Erträge und Aufwendungen der Jahre 2005 – 2015 (in €)



Die Kosten werden, soweit nicht andere Erträge vorhanden sind (siehe 3.3), durch Benutzungsgebühren gedeckt. 2015 wird entsprechend der Gebührenkalkulation weiterhin von einer 100 %igen Kostendeckung ausgegangen. Das Gesamtvolumen aller 3 Einrichtungen liegt bei **61,8 Mio. €**, somit um rund 3,76 Mio. € oder ca. 6,5% höher als im Vorjahr. Davon entfallen auf die

- Müllabfuhr	28,2 Mio. €
- Abfallentsorgung und -verwertung	<u>33,2 Mio. €</u>
- Kreisautoverwertung	0,335 Mio. €

Ausgehend vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2013, den regulären Tarifierhöhungen nach TVöD bzw. der Erhöhung der Beamtenbezüge 2014 und 2015 und 4 zusätzlicher Stellen wegen der Übernahme der Entsorgung der US-Kasernen im Stadtgebiet Stuttgart steigen die kalkulierten Personalaufwendungen des Abfallwirtschaftsbetriebs gegenüber dem Planansatz 2014. In den Aufwendungen enthalten ist die leistungsorientierte Bezahlung nach TVöD mit 2,0 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres für Tarifbeschäftigte und analog für Beamte gemäß Kreistagsbeschluss.

3.4.2 Abfallentsorgung und -verwertung (AEV)

Der Landkreis Böblingen hat weiterhin ein Verbrennungskontingent von 71.500 t/a im Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Da die gewerblichen Abfallmengen weiter auf niedrigem Niveau bleiben, war und ist es erforderlich das Kontingent durch zusätzliche Müllanlieferungen abzusichern. Es konnte hierfür bereits 2009 eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Pforzheim abschließen werden, die dem Landkreis Böblingen die Zuständigkeit für die Entsorgung von bis zu 9.000 t Haus- und Geschäftsmüll aus dem Stadtgebiet Pforzheim im Restmüllheizkraftwerk Böblingen ermöglicht. Diese Mengen sind allerdings rückläufig und erreichen 2015 voraussichtlich nur noch eine Größenordnung von 4.100 t. Zum Teil kann dies über einen neuen Vertrag mit dem Enzkreis, der im November 2013 abgeschlossen wurde, kompensiert werden, dieser bringt 2015 geschätzte 2.000 t zusätzlich.

Entsprechend der Beteiligungsquote des Landkreises Böblingen mit 51,07 % fallen im Jahr 2015 Gesamtkosten in Höhe von rund 11,7 Mio. € für die Verbrennung an. Der Verbrennungspreis pro Tonne liegt damit auf der Basis der

stiegenen Personalaufwendungen müssen die Müllgebühren 2015 für eine volle Kostendeckung nicht angehoben werden.

3.4.4 Aufwendungen der Kreisautoverwertung

Die Aufwendungen der Kreisautoverwertung beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Betriebsausgaben für den Ankauf von Altfahrzeugen und Entsorgungskosten für Schrottfahrzeuge, kalkulatorische Kosten für das Betriebsgrundstück und Zinsaufwendungen. Das Anlagevermögen der Kreisautoverwertung - Betriebsgrundstück und -gebäude sowie Betriebsinventar - wurde dem Abfallwirtschaftsbetrieb vom Landkreis übertragen. Das Defizit der Kreisautoverwertung wird vom Betriebszweig AEV getragen. Steuerlich bildet der BgA Kreisautoverwertung mit dem BgA DSD einen Querverbund, damit können Defizite und Überschüsse miteinander verrechnet werden.

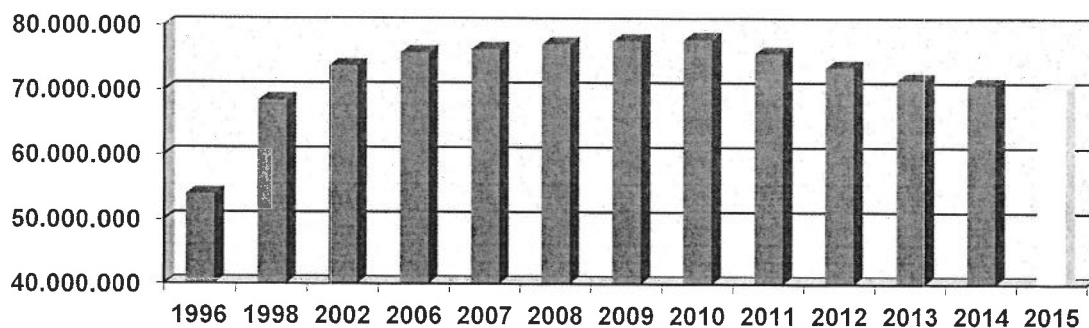
4. Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes

4.1 Einnahmen

4.1.1 Zuführungen vom Erfolgsplan und Entnahmen aus den Rückstellungen

Im Erfolgsplan sind bei der Zuführung zur Rückstellung für Nachsorgeaufwendungen Zinseinnahmen für den abgezinst angesammelten Anteil der Rückstellung für die Sickerwasserbehandlung und die Oberflächenabdichtung eingeplant. Solange die bereits angesparten Rückstellungen nicht benötigt werden, können diese Mittel zur Kassenliquidität und im Bedarfsfalle zur Reduzierung des Kreditbedarfs und Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden. Zum 31.12.2015 entwickelt sich der Gesamtbetrag der Rückstellungen auf rund 70,2 Mio. €. Hierbei ist der Betrag aus dem Jahresabschluss 2013 bereits enthalten. Der relativ stärkere Rückgang der Rückstellungen in den Jahren 2011 bis 2013 ist damit zu erklären, dass in diesem Zeitraum keine Zinszuführungen zur abgezinst kalkulierten Rückstellung für Nachsorgeaufwendungen erfolgten, weil durch die Nachrüstung der Kläranlage Böblingen/Sindelfingen mit einer Aktivkohlestufe das Sickerwasser der Deponien Böblingen und Sindelfingen dort mit behandelt werden kann und ein Teil des kalkulierten Nachsorgebedarfs entfällt.

Rückstellungen bis 2015



4.1.2 Kreditaufnahme und übrige Einnahmeposten

Zur Finanzierung der großen Vorhaben des Abfallwirtschaftsbetriebes stehen zunächst die erwirtschafteten Abschreibungen zur Verfügung. Neben diesen erwirtschafteten Einnahmen können die Vorhaben der Abfallwirtschaft derzeit über die angesparten Rückstellungen für Nachsorgekosten, die als Kassennittel eingesetzt werden, finanziert werden. Eine solche Verfahrensweise kann jedoch nur insoweit und so lange erfolgen, wie diese Rückstellungen nicht für ihren angesparten Zweck benötigt werden.

2015 sind weiterhin keine Kreditaufnahmen eingeplant, da die Abschreibungen sowie die Verwendung eines Teils des Finanzierungsüberschusses zur Finanzierung ausreichen. Der gesamte Finanzierungsüberschuss belief sich zum 31.12.2013 nach dem vorläufigen Abschluss auf rund 21,2 Mio. €.

4.2 Ausgaben

4.2.1 Entnahmen der Rückstellungen

Entnahmen aus den Rückstellungen müssen über den Vermögensplan an den Erfolgsplan weitergegeben werden, da sie dort als Einnahmeposten zur Deckung von Aufwendungen eingeplant sind. Hier ist 2015 ein Betrag von rd. 2,3 Mio. € eingestellt. Durch diese Entnahme werden die gesamten Aufwendungen (Betriebs- und Personalkosten einschließlich Abschreibungen) der geschlossenen Mülldeponien abgedeckt.

4.2.2 Investitionen, Umlagen und Tilgungen

2015 sind Investitionen in verschiedenen Abfallentsorgungseinrichtungen geplant. Größtes Projekt ist der Bau der Oberflächenabdichtung der Kreismülldeponie Sindelfingen. Für den Grunderwerb zur Fortführung der Erddeponie Waldenbuch/Steinenbronn sind entsprechende Investitionsgelder eingeplant.

Die einzelnen Investitionen:

- Für die Müllabfuhr und den Betriebshof sind Investitionen in Höhe von insgesamt rund 2,5 Mio. € für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und deren Ausrüstung, für den Nachkauf von Müllbehältern sowie Pressen, Mulden, Geräten und Werkzeugen vorgesehen.
- Neben der Finanzierungsrate von 3,35 Mio. € für den Bau der Oberflächenabdichtung einschl. Gaserfassung der Kreismülldeponie Sindelfingen sind für die Deponien Böblingen und Leonberg zusätzlich 0,75 Mio. € unter anderem für die Gaserfassung, -verwertung, die Sanierung von Sickerwasserleitungen und Maßnahmen im Rahmen der Oberflächenabdichtung veranschlagt.

ERFOLGSPLAN - ZUSAMMENSTELLUNG
- Erträge -

Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2014	- vorläufig -
		EURO	EURO	2013
40	Benutzungsgebühren Abfallentsorgungseinrichtungen	34.494.500	33.434.500	37.008.735
40	Erlöse KAV	115.000	131.000	102.287
40	übrige Erlöse Abfallentsorgung	5.960.000	5.990.500	4.802.028
42	Auflösung von Beiträgen und Rückstellungen	2.317.800	2.341.800	2.007.680
42	Erlöse BgA	4.500.000	4.200.000	5.031.546
43	Erstattungen Erddeponien	0	0	0
534	Erstattung Verwaltungskosten	67.900	93.100	81.942
534	Miet- und Pächtersätze KAV	3.800	3.600	3.784
53	sonstige Erträge	579.800	550.400	815.635
61/62	Zinserträge	200.000	520.000	1.040.668
70	Verrechnung Müllabfuhr/AEV	10.165.350	9.553.400	6.709.852
70	Übernahme von KAV-Abmangel	215.800	218.700	252.711
-	Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus VJ	2.182.350	1.000.000	757.100
-	Abmangel Abdeckung durch Vortrag		0	1.610.338
	SUMME ERTRÄGE	61.802.300	58.037.000	60.224.305

- Aufwendungen -

Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2014	- vorläufig -
		EURO	EURO	2013
54	Materialaufwand	23.678.500	23.862.600	25.345.035
	davon Verbrauchs- und Betriebsmittel	4.772.600	4.757.400	4.173.982
	davon für bezogene Waren	9.000	13.000	7.938
	davon für Leistungsvergütungen an Dritte	18.896.900	19.092.200	21.163.116
55-56	Personalaufwand	13.967.000	12.650.500	13.033.759
57	Abschreibungen und Anlageabgänge	4.306.300	4.661.000	4.620.725
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.312.000	7.833.600	6.461.030
	davon Rückstellung Nachsorgekosten	1.773.400	1.583.850	3.687
	davon Erddeponien pauschal	2.671.400	2.467.450	2.718.027
	davon Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	1.160.000	1.169.000	1.141.512
	davon Versicherungen	241.800	241.800	221.085
	davon Geschäftsaufwand, Bürobedarf	182.800	182.800	166.759
	davon öff. Bekanntmachungen, Öffentl. keitsarbeit	210.500	200.500	149.486
	davon Reisekosten	70.300	70.500	60.073
	davon andere Dienst- und Fremdleistungen	181.000	181.000	140.579
	davon Aufwand für Gebührenmarken	0	3.000	1.628
	davon Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	837.000	817.700	851.606
	davon übrige sonstige betr. Aufwendungen	983.800	916.000	1.006.588
65	Zinsaufwand	45.000	108.000	193.762
68	Steuern	72.800	103.800	49.351
71	Verrechnung AEV	9.019.500	8.297.000	5.804.871
-	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen aus VJ	2.401.200	520.500	618.600
-	Überdeckung lfd. Jahr, Ausgleich durch Vortrag			4.097.173
	SUMME AUFWENDUNGEN	61.802.300	58.037.000	60.224.305

E R F O L G S P L A N - ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)
- Erträge -

Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2014	-vorläufig-
		EURO	EURO	2013
40	Benutzungsgebühren Entsorgungseinrichtung incl. ED	9.501.500	8.828.600	11.911.402
40	übrige Erlöse Abfallentsorgung	6.960.000	5.990.500	4.802.028
42	Auflösung von Beiträgen und Rückstellungen	2.317.800	2.341.800	2.007.680
42	Erlöse DSD	4.500.000	4.200.000	5.031.546
43	Erstattungen Erddeponien	0	0	0
534	Erstattungen Personal- und Sachkosten	67.900	93.100	81.942
534	Sonstige Erträge	465.500	464.000	340.369
62	Zinserträge	183.000	490.000	947.210
70	Verrechnung Müllabfuhr	9.019.550	8.297.000	5.804.871
-	Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus VJ	206.550	0	81.000
-	verbleib. Abmangel, Abdeckung durch Vortrag		0	1.610.338
	SUMME ERTRÄGE	33.221.800	30.705.000	32.618.387

- Aufwendungen -

Konto	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2014	-vorläufig-
		EURO	EURO	2013
54	Materialaufwand	12.313.500	12.364.800	15.145.133
	davon Verbrauchs- und Betriebsmittel	2.707.000	2.707.000	2.438.497
	davon für Leistungsvergütungen an Dritte	9.606.500	9.657.800	12.706.636
55-56	Personalaufwand	8.189.300	7.532.800	7.747.492
57-58	Abschreibungen und Anlageabgänge	3.630.200	3.905.600	3.941.072
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.817.100	6.314.800	5.040.189
	davon Zuführung Rückstellung Nachsorge	1.773.400	1.583.850	3.687
	davon Erddeponien pauschal	2.671.400	2.467.450	2.718.027
	davon Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	586.000	566.000	621.937
	davon Versicherungen	160.000	160.000	143.947
	davon Geschäftsaufwand, Bürobedarf	55.000	55.000	51.859
	davon öff. Bekanntmachungen, Öffentl. keitsarbeit	160.000	150.000	111.473
	Reisekosten	50.000	50.000	41.387
	davon Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	478.500	467.500	416.031
	davon übrige sonstige betr. Aufwendungen	882.800	815.000	931.840
65	Zinsaufwand	30.000	65.000	165.057
68	Steuern	40.500	51.500	27.444
-	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen aus VJ	2.201.200	470.500	552.000
-	Überdeckung lfd. Jahr, Ausgleich durch Vortrag			0
	SUMME AUFWENDUNGEN	33.221.800	30.705.000	32.618.387

VERMÖGENSPLAN
- Einnahmen -

Konto	Finanzierungsmittel	Planansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2015	2014	-vorläufig- 2013
		EURO	EURO	EURO	EURO
2840	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	1.773.400		1.583.800	6.137
3100	Kredite	0		0	0
	Abschreibungen und Anlagenabgänge	4.306.300		4.661.000	4.676.858
	Verwendung Finanzierungsüberschuss VJ	6.387.100		4.333.000	2.507.505
	Summe Einnahmen	12.466.800		10.577.800	7.190.501

- Ausgaben -

Konto	Vorhaben	Planansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planansatz	Jahresabschluss
		2015	2015	2014	-vorläufig- 2013
		EURO	EURO	EURO	EURO
02	Grunderwerb	100.000		410.000	130.386
0203-08	Technische Anlagen, Neuinvestitionen	10.049.000	0	7.826.000	5.052.435
0920	Vermögensumlagen ZV/GmbH	0		0	0
0940	Wertpapier des Anlagevermögens	0		0	0
2840	Entnahme aus langfr. Rückstellungen	2.317.800		2.341.800	2.007.680
3100	Kredittilgungen	0		0	0
	Finanzierungsüberschuss	0		0	0
	Summe Ausgaben	12.466.800	0	10.577.800	7.190.501

Vermögensplanüberdeckung Vorjahr 1)	23.707.142
Vermögensplanabmangel 2013 1)	-2.507.505
Vermögensplanüberdeckung zum 31.12.2013	21.199.637

- 1) Der Vermögensplanabmangel 2013 reduziert den Vortrag aus 2012. Dieser Vortrag stammt im wesentlichen aus den Rückstellungen und wird entsprechend den Forderungen der Gemeindeprüfungsanstalt vorläufig zur Finanzierung der Investitionen verwendet.
Im Planjahr wird die vorhandene Überdeckung durch die Neuinvestitionen weiter reduziert.
Der bestehende Finanzierungsüberschuss geht dadurch planmäßig zurück.

LANDKREIS BÖBLINGEN	WIRTSCHAFTSPLAN 2015
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB	Finanzplan

FINANZPLAN

Konto	Bezeichnung	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
2840	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	1.583.800	1.773.400	1.772.573	1.782.500	1.791.050
3100	Kredite	0	0	0	0	0
	davon vom Landkreis	0	0	0	0	0
	davon von Dritten	0	0	0	0	0
	Abschreibungen und Anlagenabgänge	4.661.000	4.306.300	5.029.100	5.052.400	5.001.400
	Verwendung Finanzierungüberschuss aus Vorjahren	4.333.000	6.387.100	1.085.317	0	0
	Finanzierungsmittel insgesamt	10.577.800	12.466.800	7.886.990	6.834.900	6.792.450
02	Grunderwerb	410.000	100.000	0	0	0
01,03-06	Techn. Anlagen, Neuinvestitionen	7.826.000	10.049.000	5.978.000	3.779.000	4.569.000
0920	Vermögensumlage RBB	0	0	0	0	0
2840	Entnahme aus langfristigen Rückstellungen	2.341.800	2.317.800	1.908.990	1.959.270	2.001.265
3100	Kreditittigungen	0	0	0	0	0
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
	Jahresverlust	0	0	0	0	0
	vorläufiger Finanzierungüberschuss	0	0	0	1.096.631	222.185
	Summe Ausgaben	10.577.800	12.466.800	7.886.990	6.834.900	6.792.450

ENTWICKLUNG DER NACHSORGERÜCKSTELLUNGEN

(in EURO)

Für	Rücklagen seit	Ansammlung bis	Gesamtkosten (Ansammlg.)	Stand 31.12.2014	Zuführung 2015	Entnahme 2015	Stand 31.12.2015
ERDDEPONIE			2.306.280	1.626.809	2.450	185.701	1.443.558
Baresel	1982	2030	126.442	87.231	2.450	0	89.681
Waldenbuch/St.bronn	1982	2005	376.618	376.618	0	0	376.618
Gehring	1985	2005	285.199	285.199	0	0	285.199
Nachsorgerückstellungen ehemaliger Erddeponien insgesamt	1982	2000	1.518.021	877.761	0	185.701	692.060
ABFALLENTSORGUNG			76.791.323	69.138.297	1.773.454	2.132.109	68.779.643
Nachsorgerückstellungen aller Kreismülldeponien zzgl. Sort.anl. Leonberg	1982	2002	76.699.291	69.049.952	1.769.767	2.132.109	68.687.611
Sortieranlage Sindelfingen	1991	2015	92.032	88.345	3.687	0	92.032
INSGESAMT			79.097.603	70.765.106	1.775.904	2.317.810	70.223.200

ENTWICKLUNG DER NACHSORGERÜCKSTELLUNGEN (in EURO)

Für	Rücklagen seit	Ansammlung bis	Gesamtkosten (Ansammlg.)	Stand 31.12.2014	Zuführung 2015	Entnahme 2015	Zuführung 2016	Entnahme 2016	Zuführung 2017	Entnahme 2017	Zuführung 2018	Entnahme 2018	Stand 31.12.2018
BODENAUSHUBEDEPONIEREN			2.306.280	1.626.809	2.450	185.701	2.450	50.000	2.450	51.000	2.450	52.000	1.297.908
Baresel	1982	2030	126.442	87.231	2.450	0	2.450	0	2.450	0	2.450	0	97.031
Waldenbuch/Steinenbronn	1982	2005	376.618	376.618	0	0	0	0	0	0	0	0	376.618
Gehring	1985	2005	285.199	285.199	0	0	0	0	0	0	0	0	285.199
Nachsorgerückstellungen ehe- maliger Bodenaushubdeponien Stellberg, Stelzenhau usw.	1982	2000	0	877.761	0	185.701	0	50.000	0	51.000	0	52.000	539.060
ABFALLENTSORGUNG			76.791.323	69.138.297	1.773.454	2.132.109	1.770.123	1.858.990	1.780.050	1.908.270	1.788.600	1.949.265	68.401.891
Nachsorgerückstellungen aller Kreismülldeponien zzgl. Sort.anl. Leonberg	1982	2.002	76.699.291	69.049.952	1.769.767	2.132.109	1.770.123	1.858.990	1.780.050	1.908.270	1.788.600	1.949.265	68.309.859
PSA Sindelfingen	1991	2015	92.032	88.345	3.687	0	0	0	0	0	0	0	92.032
INSGESAMT			79.097.603	70.765.106	1.775.904	2.317.810	1.772.573	1.908.990	1.782.500	1.959.270	1.791.050	2.001.265	69.699.799